

MAI 2008

Nr. 5 - 20. JAHRGANG
SPEDIZIONE IN A. P. 70% BOLZANO
Nr. 193 - EINZELPREIS € 0,67

GEMEINDE Rundschau

SCHLANDERS ▶ KORTSCH ▶ GÖFLAN ▶ VETZAN ▶ SONNENBERG ▶ NÖRDERSBERG

„Wir sind auf dem richtigen Weg“

Bestätigung für Schlanderser Kaufleute

Die Analyse des österreichischen Forschungsinstituts Cima brachte die Bestätigung: Schlanders ist ein Einkaufszentrum.

Beachtlich ist fürs Erste die Zahl der Verkaufspunkte. So weist Schlanders 35 Lebensmittel/Drogerie-Verkaufspunkte auf, gefolgt von 24 Bekleidungs- und Schuhgeschäften sowie 19 sonstigen Einzelhändlern. Somit bietet der Vinschger Hauptort einiges an Einkaufsmöglichkeiten - insgesamt 106 -, wie auch die Platzierung im

guten Mittelfeld, gleichauf mit Gemeinden wie Kaltern und Kastelruth, knapp hinter Leifers und St. Ulrich, bestätigt. Auf 100 Einwohner kommen knapp zwei Geschäfte, ein Durchschnitt der Schlanders in den „grünen“ Bereich kapultiert. Anders ausgedrückt kommen auf jeden Schlanderser Einwohner etwas mehr als 2 m² Verkaufsfläche. Eine Zahl, die auch die Vizepräsidentin der Kaufleute im Vinschgau und Schlanderser Kauffrau, Annemarie Schuster, überzeugt:

„Ich war angenehm überrascht, insbesondere über die positive Bewertung der Öffnungszeiten und den hohen Deckungsgrad der Verkaufsflächen. Ich denke, wir sind auf dem richtigen Weg.“

Noch erfreulicher ist der Umstand, dass aus Schlanders zwar Kaufkraft abfließt, aber die heimischen Kaufleute es schaffen, 73 Prozent der potenziellen Kaufkraft an Schlanders zu binden und sogar zusätzliche Kaufkraft in den Ort zu locken. Dem Abfluss von

Kaufkraft in der Höhe von 12,6 Mio. Euro stehen Kaufkraftzuflüsse von über 38 Mio. Euro gegenüber.

83% der befragten „Einheimischen“ kommen mehrmals in der Woche ins Zentrum, während „Auswärtige“ mindestens einmal wöchentlich nach Schlanders zum Einkaufen fahren. Diese bewerten auch das Angebot weit positiver als die Einheimischen. Das liegt laut der Studie daran, dass die Einheimischen kritischer sind und höhere Erwartungen an ihren



Foto: H. Fritz

Gasthaus  Sonneck

Allitz, Laas - Tel. 0473 62 65 89
Dienstag Ruhetag - www.gasthaus-sonneck.it

Bei uns
gibt es noch den
köstlichen, biologischen
Kastelbeller
SCHLOSSPARGEL

Große Auswahl an
Bio-Küchen-Kräutern

 Blumen
Paradies

Schlanders - Göflanerstr. 8 und
Fußgängerzone (Nähe Krankenhaus)


Gärtnerei
Rinner Lorenz

Latsch - Bühelgasse 4
Tel. 0473 623 213

 VERSICHERUNGSBÜRO
STROBL

*Wir prüfen kostenlos
Ihre Policen und
beraten Sie gerne!*

Schlanders
Hauptstr. 14c
Tel. 0473 621 333



Einladung zur Eröffnungsfeier und zum Tag der offenen Tür der



Schlanders (Kindergarten Göflan)

am Samstag, 24. Mai 2008
von 9.00 Uhr bis 13.00 Uhr



Heimatort stellen. Insgesamt zufrieden sind die Befragten mit den Öffnungszeiten, der Freundlichkeit des Verkaufspersonals, dem Parkplatzangebot und der Warenvielfalt. Sehr gut sei die Erreichbarkeit des Verkaufsortes.

Schlanders überzeugt auch im Ortszentrums-Check, einer persönlich gehaltenen Bestandsaufnahme durch die Mitarbeiter des Forschungsinstituts, die durch Schlanders flanierten. Einen guten Gesamteindruck gebe Schlanders ab, biete einen mittelmäßigen Branchenmix und gute Ortsinfrastrukturen, wie die Beschilderung und die Gestaltung. Bemängelt wurden von den Experten die leer stehenden Geschäfte, die einen Dominoeffekt hervorrufen könnten.

Für den zuständigen Gemeindefreund Kurt Leggeri ist deshalb die Studie einerseits eine befriedigende Bestätigung des bisher Geleisteten, aber andererseits enthält sie einige Anregungen und Kritikpunkte, die noch zu bearbeiten seien. In mehreren Sitzungen habe sich laut Leggeri die Ortsmarketing-Kommission mit der Auswertung der Studie befasst und bereits konkrete Vorhaben zur Verbesserung ins Visier genommen: An der Optik von Schlanders soll noch gefeilt werden.

(an)

IMPRESSUM

Eigentümer und Herausgeber:
Organisationskomitee Gemeinde-Rundschau, Leitung: H. Fritz, Schlanders, Hauptstr. 29 - Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes: Dr. Margareth M. Bernard.
Mitarbeiter: Andrea Kuntner (an), Doretta Guerriero (dg), Evi Gamper (eg), Jasmin Mair (jm), Lea Theiner (lt), Dieter Pinggera (dp), Ingeborg Rechenmacher (ir), Oswald Stricker (os), Raimund Rechenmacher (rr), Werner Wallnöfer (ww). Eingetragen im Presseregister des Landesgerichtes Bozen am 6.7.89, Nr. 14/89. Erscheint monatlich. Druck: Hauger-Fritz, Schlanders-Meran

Redaktionsschluss für
die Juni/Juliausgabe:
Samstag, 07.06.08
Redaktionssitzung:
Montag, 09.06.08
17.30 Uhr in der
Bibliothek Schlandersbug

Seit Jahresanfang bietet die Marktgemeinde Schlanders ihren Bürgern die professionelle Kleinkindbetreuung in der Kindertagesstätte von Göflan an.

Am 24. Mai wird sie feierlich eröffnet und alle Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Schlanders sind dazu herzlich eingeladen.

Sie können die Räumlichkeiten besichtigen und Gespräche mit dem Fachpersonal führen.

In der Kitass Schlanders können Sie Ihr Kind jederzeit anmelden. Um die Aufnahme für den kommenden Herbst besser planen zu können, ersuchen wir Sie, die Anmeldung bis zum 13. Juni 2008 in der Kitass abzugeben.

Die Anmeldung Ihres Kindes können Sie direkt bei der Kitass-Leiterin Martha Ilmer tätigen. (Tel. und Fax 0473 730042)

Gemeinde-Seniorenrat gegründet

Von den 5932 Bürgerinnen und Bürgern von Schlanders und Fraktionen sind 1224 älter als 60 Jahre. Dies bedeutet, dass über 20 Prozent der Schlanderser Senioren über 60 sind und die Tendenz ist steigend.

Aufgrund dieser hohen Anzahl von Senioren im Gemeindegebiet sollen laut Sozialreferent Heinrich Fliri die Senioren auch in die Zukunftsentwicklung von Schlanders miteinbezogen werden. Da Politik für Senioren nur mit Senioren gemacht werden kann, wurde im Oktober 2007 auf Anregung der Gemeindeverwaltung der Gemeinde-Seniorenrat gegründet. Der Rat besteht aus neun Vorstandsmitgliedern, Vorsitzende ist Sieglinde Hanny, ihr Stellvertreter und zugleich Schriftführer ist Albert Pircher. Dem Seniorenrat zur Seite steht der Sozialreferent Heinrich Fliri.

Der neu gegründete Rat versteht sich als Sprachrohr für die Belange der Senioren, das die Anliegen und Probleme der Senioren aufgreifen und gemeinsam

Lösungen erarbeiten möchte. Derzeit wird ein Fragebogen ausgearbeitet, in dem Senioren ihre Wünsche und Vorschläge mitteilen können.

Oberstes Ziel des Seniorenrates von Schlanders ist die Schaffung weiterer Seniorenwohnungen mit Betreuung, das Angebot der Seniorenmensa zu erweitern sowie die Lebensqualität für Senioren allgemein zu verbessern. Der Seniorenrat versteht sich als Ergänzung zum bereits bestehenden Seniorenclub und zur Seniorenvereinigung, dessen Veranstaltungsprogramm reichhaltig und sehr wertvoll ist. Um in Kontakt mit den Seni-

oren zu kommen, hat der Rat eine Sprechstunde eingeführt, und zwar jeden 1. Freitag im Monat von 10 bis 11 Uhr im 1. Stock der Gemeinde Schlanders. Zudem gibt es in jedem Ort Ansprechpartner, an die sich Senioren wenden können: Für Schlanders Sieglinde Hanny, Albert Pircher und Johann Graber sowie Paolo Azzarone für die italienischsprachigen Senioren im Gemeindegebiet; für Vezzan Erna Perathoner, für Göflan Arnold Stecher, für die Bergfraktionen Frieda Gurschler und für Kortsch Greti Welenzohn und Josef Raich.

(inge)



Der Schlanderser Seniorenrat (von links) Josef Raich, Frieda Gurschler, Erna Perathoner, Sieglinde Hanny, Albert Pircher, Greti Welenzohn, Johann Graber, Arnold Stecher und Paolo Azzarone

Aus der Gemeinde

Die Bezirksgemeinschaft Vinschgau erhält für die **Heizungsspeisen** in gemeindeeigenen Gebäuden für das Jahr 2007 insgesamt 86.252,93 €.

Dr. Geol. Konrad Messner wird gegen eine Gesamtvergütung in Höhe von 4.750,00 € zuzüglich 2% Fürsorgebeitrag und 20% MwSt. mit der Ausarbeitung eines Projektes und der Bauleitung zur Durchführung von **Hangsicherungsarbeiten** im Bereich Kortsch „Brugg-Fahrradweg“ beauftragt. Die Arbeiten wird die Fa. Ausse-erer Heinrich GmbH aus St. Felix für 45.181,62 € durchführen.

Die Kostenaufstellung für die **Überdachung der Bushaltestellen** in Kortsch (Kreisverkehr) und Vetzan (Einfahrt Industriezone) wird mit einem Betrag von insgesamt 5.994,00 € genehmigt.

Sanierung Grundschule Schlanders - Endabrechnungen bzw. Bescheinigungen über die ordnungsgemäße Ausführung:

Bautischlerarbeiten der Tischlerei Sagmeister OHG mit einem Gesamtbetrag von 93.849,45 €; Schlosserarbeiten der Fa. Vanzo Giorgio Maria mit einem Gesamtbetrag von 151.999,98 €; Fassadenelemente der Fa. Vanzo Giorgio Maria mit einem Gesamtbetrag von 194.291,49 €; Bautischlerarbeiten Außenelemente und Sonnenschutz der Fa. Gutsell Fensterbau & Co. OHG mit einem Gesamtbetrag von 158.658,69 €; Warme Böden der Fa. Kofler Franz mit einem Gesamtbetrag von 71.813,62 €.

Die **Sanierung** der WC-Anlage im Rathaus wird 13.131,41 € betragen.

Für die Organisation des **Night-Race** in Schlanders erhält der Amateursportverein Kortsch-Raiffeisen einen außerordentlichen Beitrag von 3.600,00 €

Die Abrechnung der Arbeiten für die **Erweiterung des „Cafés am Platzl“** in der Höhe von 271.327,21 € wird genehmigt.

Der Kostenvoranschlag von 381.678,30 € für die **Einrichtung** des neuen **Gerätehauses** der Freiwilligen Feuerwehr Schlanders, des Bergrettungsdienstes Schlanders sowie des Bezirksverbandes Untervinschgau wird genehmigt.

Folgende **Landesbeiträge** werden abgetreten: Für die Sanierung des Daches am Kulturhaus „Karl Schönherr“ - 106.000,00 € / Für den Bau einer Kühlzelle für das Jagdrevier Schlanders - 80.000,00 € / Für die Sanierung des Widums Vetzan: 200.000,00 €

Öffnungszeiten Friedhof

Auch heuer ist von Juni bis Ende August das Haupttor des Friedhofes Schlanders wieder bis 21.00 Uhr geöffnet.

Vereinsberatungen in Schlanders

Sprechstunde in der Gemeinde Schlanders am Montag, 26. Mai 2008, von 14.30 bis 17.00 Uhr

Alle gemeinnützigen Organisationen und Vereine von Schlanders können diesen Dienst kostenlos beanspruchen und erhalten in den Sprechstunden Informationen und Beratungen zu den wichtigsten Fragen in der Vereinsführung.

Vormerkungen und weitere Informationen: Gemeinde Schlanders (Evi Gamper), Tel. 0473 737727

Der Kostenvoranschlag für die **Erweiterung des Recyclinghofes** in Schlanders in Höhe von 279.195,87 € wird genehmigt.

Freibad Schlanders

Das öffentliche Freibad in Schlanders öffnet seine Tore **ab 1. Juni** täglich von 10.00 bis 20.00 Uhr und sonntags sogar bis 22.00 Uhr. Die Eintrittspreise bleiben gleich wie im Vorjahr, und zwar 3,50 € für Erwachsene und 1,50 € für Kinder als Tageskarte, einen ermäßigten Eintrittspreis gibt es ab 17.00 Uhr. Die familienfreundliche Gestaltung und die vielen Spielangebote für Kinder, Schwimmkurse u.v.m. und natürlich vor allem das kühle Nass bieten eine optimale Möglichkeit, den Sommer sportlich, abwechslungsreich und kurzweilig zu verbringen.

Geführt wird es auch heuer wieder von der Fa. „Vinschger Mühle der Doris Kolleritsch & Co. KG“. Der Pachtvertrag wurde erst kürzlich für 5 Jahre abgeschlossen. Weitere Informationen: Tel. 348 0443258



Sportreferent Kurt Leggeri, Doris Kolleritsch und Gemeindesekretär Dr. Christian Messmer bei der Vertragsunterzeichnung

Die Wertstoffglocken für Papier und Glas sind keine Müll-eimer!

Die Wertstoffinseln bieten dem Bürger die Möglichkeit Papier und Glas umweltgerecht und kostensparend zu entsorgen. In letzter Zeit kommt es jedoch immer häufiger vor, dass das über die Wertstoffinseln gesammelte Glas und Papier nicht den Anforderungen für eine Wiederverwertung entspricht - hauptsächlich bei den Wertstoffinseln Parkplatz „Damml“, Grüblstraße und Stainerparkplatz. Die Wertstoffinseln werden entfernt, sollte das gesammelte Papier und Glas weiterhin verschmutzt oder mit anderen Abfallarten verunreinigt sein. Durch die Verunreinigung der Wertstoffe können diese nicht wiederverwertet werden und für die Entsorgung entstehen zusätzliche Kosten, welche eine Erhöhung der Müllgebühr mit sich bringen und die Mehrkosten somit alle Bürger betreffen. Alle Bürger werden deshalb im eigenen Interesse ersucht, Wertstoffe sauber zu entsorgen und auch die Mitbürger auf eventuelle Unregelmäßigkeiten aufmerksam zu machen.





Ortsmarketing Schlanders

Zwischenbericht April 2007 - April 2008

Ausgangslage

Die Ausgangslage des Ortsmarketingprozesses in Schlanders war nicht einfach. Die meisten Bürger hatten schon im Vorfeld eine hohe Erwartungshaltung gegenüber dem Ortsmarketingprojekt und beobachteten die Tätigkeiten der Ortsmarketingbeauftragten mit Abstand. Einige verstanden unter Ortsmarketing „Eventmanagement“, andere erwarteten sofort große Initiativen. Die meisten wussten aber nicht, dass Ortsmarketing alle direkt betrifft. Ohne die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt der Bevölkerung ist jedes Vorhaben in diesem Sinne zum Scheitern prädestiniert.

Der Prozess Ortsmarketing - Informationstätigkeit

In der ersten Phase war es wichtig die Bevölkerung über die reelle Bedeutung des Begriffs Ortsmarketing aufzuklären. Aus diesem Grunde wurden nach der anfänglichen Klausurtagung im April 2007 zahlreiche Sitzungen organisiert. Den Bürgern wurde erklärt, dass Ortsmarketing mehr als Ortswerbung, Events, Gewinnung von Sponsoren, eine kurzfristige Promotion usw. bedeutet. Ortsmarketing ist ein langfristiger Prozess für die Entwicklung der Ortschaft Schlanders. Im Mittelpunkt aller Aktivitäten stehen der Ort und die Bürger.

Wer sind die Akteure des Ortsmarketingprozesses?

Wichtig ist der Aufbau einer nachhaltigen Kooperation zwischen den Wirtschaftstreibenden und der Gemeinde, zwischen Tourismus, Bevölkerung und Kultur. Aus diesem Grund ist es erforderlich, dass die meisten Ziele und Projekte durch zusammengesetzte Arbeitsgruppen ausgearbeitet werden. Mit dieser Vorgehensweise können die Bürger direkt entscheiden, wie Schlanders sich entwickeln sollte und können dafür auch Verantwortung tragen.

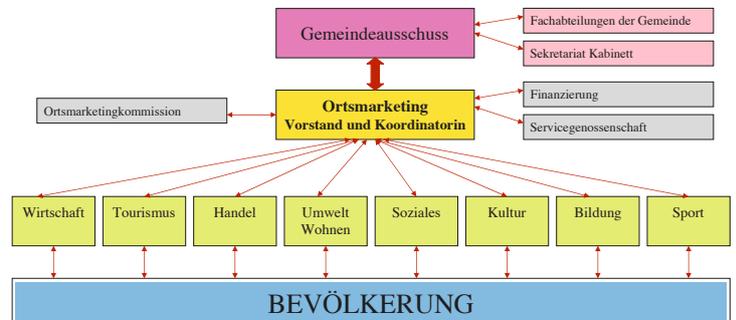
Initiierung, Begleitung und Koordination: die Tätigkeiten der Ortsmarketingkoordinatorin

Die Rolle der Ortsmarketingkoordinatorin besteht in der Erarbeitung von Projektvorschlägen zur Verbesserung der Attraktivität Schlanders'. Infolgedessen widmet sich die Ortsmarketingbeauftragte der Initiierung, Begleitung und Koordination von Projekten mit den Gemeindeverantwortlichen, den Wirtschaftstreibenden und den Vereinen.

Wenn die Ansprechpartner keinen Willen und kein Interesse zeigen, die vorgeschlagenen Projekte durchzuführen, dann bleiben die Vorschläge als solche unberücksichtigt.

Die Organisationsstruktur

Folgende Organisationsstruktur wurde festgelegt und vom Gemeindeausschuss genehmigt.



Festlegung der ersten Ziele

Die von der Eurac erarbeitete Studie über Schlanders diente als Grundlage für die Festlegung der wichtigsten Anfangsziele. Daraufhin wurden gemeinsam mit den Verantwortlichen der verschiedenen Interessensgruppen folgende vier Ziele definiert:

1. Positionierung (Definition der Positionierung bzw. Erarbeitung eines Leitbildes)
2. Einzelhandel in der Fußgängerzone fördern (Frequenzsteigerung)
3. Steigerung der Attraktivität von Schlanders
4. Eigenständige Ortsmarketingaktivitäten

Ziel 1: Positionierung (Definition der Positionierung bzw. Erarbeitung eines Leitbildes)

Die Entwicklung des Leitbildes in mehreren Stufen und die Beteiligung seitens zahlreicher Interessensträger machen die Besonderheit dieses Projektes aus. Der Erfolg des Leitbildes ist auf die Unterstützung seitens der Bürgerinnen und Bürger, der Institutionen, der Verbände und der Wirtschaft angewiesen. Fazit: Das Leitbild bietet eine Navigationshilfe auf der Fahrt in die Zukunft.

Wichtige Weiterentwicklung: Die erarbeiteten Richtlinien bzw. Visionen, die im Leitbild enthalten sind, werden nun mit konkreten Zielen vervollständigt, die in den nächsten Jahren zu erreichen sind. Die Mitglieder der oben genannten Arbeitsgruppen werden die Ziele mit ihren Gremien besprechen und der Ortsmarketingkoordinatorin mitteilen. Falls erforderlich und gewünscht, kann Frau Avena als Unterstützung und Coach im Prozess der Festlegung der konkreten Ziele dienen.

Ziel 2: Einzelhandel in der Fußgängerzone fördern (Frequenzsteigerung)

Ein Ort erschließt sich Besuchern zuerst in der Mitte. Der größte Platz im Ortszentrum ist zugleich der Mittelpunkt, hier treffen sich die Menschen, spiegelt sich das Leben am Ort wider. Die Fußgängerzone leistet somit eine Repräsentationsfunktion für den gesamten Ort. Eine Arbeitsgruppe wurde eingesetzt, um die verschiedenen Projektvorschläge auszuarbeiten. Nachstehend findet man die Projekte, die bereits initiiert wurden.

Verbesserung der Beschilderungssituation im Ortszentrum: Dieses Projekt will den Ist-Zustand der Beschilderung im Ortszentrum deutlich verbessern. Ein großer Teil der Schilder ist in keinem guten Zustand.

Ist Ihr PC zu schwach? - Geht Ihnen alles zu langsam?

Computer | Software | Service



QUALITÄT UND SERVICE
HAT EINEN NAMEN

39021 Morter - Nibelungenstraße 28
Tel. 0473 740030 - www.tecnet.bz

...SEIT 12 JAHREN
IM VINSCHBAU

MO - FR von 14:00 - 18:30 Uhr (Vormittags sind wir im Außendienst)

Aktueller Stand: Die Gemeinde kümmert sich um die Renovierung der Beschilderung.

Belebung leerer Schaufenster: Viele leere Schaufenster verleihen dem Ortszentrum von Schlanders einen sterbenden Charme.

Aktueller Stand: Zuerst wurden alle Inhaber der leer stehenden Geschäfte kontaktiert, um zu erfahren, ob sie eventuell Interesse an einer unkomplizierten Weitervermietung der Schaufenster zeigen würden. Inzwischen haben sich zwei Inhaber gemeldet. Der Kaufleuteverband erarbeitet zurzeit die Vorlage eines Überlassungsvertragsmodells.

Neugestaltung „Langer Freitag“: Ziel dieses Projektes ist ein Relaunching der Veranstaltung „Langer Freitag“. Damit sollte der Veranstaltung ein typisches Flair verliehen werden, mit dem Ziel eine Frequenzsteigerung der Besucher zu erreichen und die Kundenbindung zu pflegen.

Aktueller Stand: Die Arbeitsgruppe „Schlanders ist anders“ hat mit der Ortsmarketingkoordinatorin ein Konzept für die Veranstaltung vorbereitet. Das Konzept bezeichnet die Freitage als „magisch“ und sieht Aktivitäten mit magischem Flair vor. Ob die Arbeitsgruppe dann wirklich dieses Konzept einsetzen wird, ist noch unklar.

Kinderbetreuung am Samstagvormittag: Dieses Projekt hat die Aufwertung der Einkaufsattraktivität und der Verweilqualität und die Verbesserung des Images des Ortszentrums zum Ziel.

Aktueller Stand: Auslotung des generellen Interesses dank eines Umfrageformulars bis zum 18.04.2008. Falls das Interesse da ist, wird - zunächst zur Probe - am Samstagvormittag Kinderbetreuung angeboten werden.

Weitere Projekte in Bearbeitung

Sommerbauernmarkt: Ein Bauernmarkt bringt normalerweise eine Erhöhung der Besucherfrequenz mit sich.

Aktueller Stand: Man ist dabei, einen Bauernmarkt mit einheimischen Herstellern zu organisieren. Zudem wird beabsichtigt, für diese Gelegenheit und zusätzlich für den Advent einzigartige Marktstände zu entwerfen.

Advent und Weihnachtsmarkt: Im Dezember möchte man einen „speziellen und einzigartigen“ Weihnachtsmarkt an einem Wochenende organisieren. Weiterhin sind Initiativen seitens der Kaufleute geplant.

Aktueller Stand: Zurzeit werden Entwürfe für die Marktstände und ein Konzept ausgearbeitet.

Ziel 3: Steigerung der Attraktivität von Schlanders

Ausarbeitung eines Grundkonzepts mit Simulationen für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität im Ortszentrum: Dieses Projekt will dank verschiedener Vorschläge die Gestaltung der Fußgängerzone optimieren.

Aktueller Stand: Ein Student der Fakultät für Design der Universität Bozen erarbeitet zurzeit Lösungsvorschläge und wird sie bis Ende Mai 2008 überreichen.

Richtlinien für die Ausstattung und Einrichtung der Fußgängerzone Diese Initiative möchte Regeln und Eckdaten für die Gestaltung der Fußgängerzone definieren, damit die außen stehenden Elemente in Zukunft harmonisch ins Gesamtkonzept integriert werden.

Aktueller Stand: In der Ausarbeitung des Grundkonzepts wird der Designer zusammen mit der Ortsmarketingbeauftragten diese Richtlinien festlegen.

Ziel 4: Eigenständige Ortsmarketingaktivitäten

Gemeinde-Rundschau: Man hat festgestellt, dass eine Neugestaltung der derzeitigen Gemeinde-Rundschau wünschenswert und erforderlich sei.

Das neue Konzept sollte das Leitbild von Schlanders in der grafischen Gestaltung und im Inhalt berücksichtigen.

Aktueller Stand: Änderungsvorschläge wurden bereits an das Organisationskomitee der Gemeinde-Rundschau übermittelt.

Veranstaltungskalender: In Schlanders gibt es zahlreiche Veranstaltungskalender, die von verschiedenen Organisationen erstellt werden. Man beabsichtigt, einen einzigen und ausführlichen Kalender zu erstellen.

Aktueller Stand: Zurzeit wird der Kalender der Gemeinde-Rundschau beigelegt. Die grafische und informative Gestaltung sollte grundsätzlich im Rahmen der „neuen“ Gemeinde-Rundschau verbessert werden.

Night Race 2008: Die Organisatoren der Veranstaltung haben die Ortsmarketingbeauftragte um Unterstützung im PR-Bereich gefragt.

Aktueller Stand: Die Organisatoren werden demnächst vollständige Informationen überreichen, damit die Pressetätigkeiten problemlos getätigt werden können.

Wikipedia: Man hat festgestellt, dass in der Internet-Enzyklopädie die Ortschaft Schlanders nicht ausreichend mit Text und Bild vorgestellt wird.

Aktueller Stand: Eine Projektgruppe aus der Gewerbeoberschule Schlanders wird die Texte in deutscher, italienischer und englischer Sprache erarbeiten und hinzufügen.

Weiteres Vorgehen

Nachstehend findet man Projektvorschläge, die bereits erarbeitet und vorgestellt wurden und die für die Weiterentwicklung der Ortschaft Schlanders wichtig sind. Die Ausführung ist von der Unterstützung und Mitwirkung der Gemeinde und vom Engagement der Bürger der verschiedenen Interessensgebiete abhängig.

Corporate-Identity-Prozess - Schlanders braucht ein attraktives und wirkungsvolles Erscheinungsbild, um sich nach außen einheitlich zu präsentieren und ein starkes „Wir-Gefühl“ zu erzeugen. Zurzeit präsentiert sich Schlanders in den Medien mit uneinheitlichen Auftritten, d.h. mit verschiedensten Logos, Farben und Schriften.

Großes Event - Schlanders braucht ein großes Event, um sich nach außen zu profilieren. Eine Möglichkeit wäre es, ein Apfelfest im Jahr 2009 zu organisieren. Diesbezüglich wurden bereits die ersten Organisationsgespräche geführt.

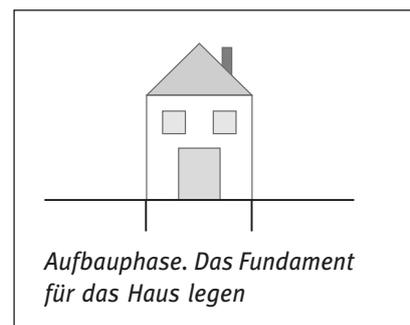
Steigerung der Attraktivität in der Gastronomie und im Einzelhandel: die Ortsmarketing-Akademie - Unter dem Projekt „Ortsmarketing-Akademie“ sollen spezielle Schulungen für Unternehmer und Angestellte durchgeführt werden.

Weitere Projektvorschläge: Sommer- und Winterkino, kulinarische Genusswochen mit Rahmenprogramm, Gutscheinaktion des Einzelhandels für Nächtigungsgäste, Gästezeitschrift, thematische Schaufenstersequenz, winterlicher Lichtevent „Schlanders leuchtet“.

Schlussworte: Ortsmarketing - ein langfristiger Prozess

Ortsmarketing ist ein komplexer Prozess, der nur mit der aktiven Mitwirkung der Bürger erfolgreich sein kann. Viele Projekte und Aktivitäten bringen uns zum Ziel. Man sollte Geduld ausüben und viel Energie für Information und Einbindung der Akteure einbringen.

Wir befinden uns erst in der Aufbauphase. Das gesamte Konzept könnte mit dem Bau eines Hauses verglichen werden. Momentan sind wir erst beim Fundament. Man sieht zwar nicht viel, aber **das Fundament bildet die Basis für die Zukunft.**



Musica Viva - Musica Sacra

Gemeinschaftskonzert

der Kirchenchöre der Marktgemeinde Schlanders
und Bläser der Bürgerkapelle Schlanders

Samstag, den 17. Mai 2008, um 20.30 Uhr, in der Pfarrkirche Schlanders

Am Samstag, den 17. Mai 2008, findet um 20.30 Uhr in der Pfarrkirche von Schlanders im Rahmen des Jahresprogramms von Musica Viva ein feierliches Kirchenkonzert statt, das die vier Kirchenchöre der Marktgemeinde Schlanders gemeinsam mit rund vierzig Bläsern der Bürgerkapelle Schlanders gestalten.

Da der Konzertverein Musica Viva auch die Förderung der einheimischen musikalischen Vereine als Ziel in seinen Statuten vorgegeben hat, kontaktierte vor rund einem Jahr der Präsident von Musica Viva Dr. Hermann Schönthaler den Kirchenchor und die Bürgerkapelle Schlanders, um ein Konzertprojekt mit lokalen Vereinen zu planen.

Das Endresultat dieser Idee ist das anstehende Gemeinschaftskonzert aller vier Kirchenchöre der Marktgemeinde. Alle vier Kirchenchöre, jener von Schlanders unter der Leitung

von Johann Hohenegger, jener aus Kortsch unter der Leitung von Cäcilia Lechthaler, der Kirchenchor Göflan mit Chorleiter Wolfgang Mair sowie der Kirchenchor Vetzan unter der musikalischen Führung von Werner Egger erklärten sich begeistert bereit, den nicht kleinen Aufwand zusätzlich zur ordentlichen Chortätigkeit auf sich zu nehmen und bei diesem Kirchenkonzert mitzuwirken.

Für die musikalische Leitung konnten der Kirchenmusiker und Bezirkschorleiter des SSB Stefan Gstrein sowie der Kapellmeister der Bürgerkapelle Schlanders und ebenfalls Bezirkskapellmeister des VSM Georg Horrer gewonnen werden. Das Konzert gliedert sich in drei Teile, sodass große Abwechslung und eine höchstmögliche klangliche Farbenpracht gewährt sind.

Im ersten „a capella“-Teil bringt der rund neunzig Sänger/innen starke Gemeinschaftschor unter der Leitung von Stefan

Gstrein das feierliche „*Jubilato Deo*“ des ungarischen Komponisten Halmos Laszlo zur Ausführung, gefolgt vom „*Psalm 104*“ von Cyrillus Kreek und dem „*Sommerpsalm*“ des schwedischen Musikers Waldemar Åhlén. Höhepunkte dieses ersten reinen Chorteiles stellen das 8-stimmige „*Jauchzet dem Herren*“ aus der Feder des deutschen Romantikers Felix Mendelssohn Bartholdy sowie das 8-stimmige und doppelchörig angelegte „*Lobe den Herren*“ des Berliners Albert Becker. Das 6-stimmige „*Abendlied*“ von Josef Gabriel Rheinberger, eines seiner bekanntesten Werke, schließt den ersten Konzerteil ab.

Es folgt ein rein instrumentaler zweiter Konzertschnitt, vorgetragen von der Bürgerkapelle Schlanders in reduzierter Besetzung, unter der Leitung von Kapellmeister Georg Horrer. Es erklingen das getragene und feierlich anmutende „*Choralia*“ von Bert Appermont, der far-

benprächtige „*Canterbury Chorale*“ von Jan Van der Roost sowie der lyrische und *in memoriam* von Anton Bruckner komponierte „*St. Florian Choral*“ des Österreicherers Thomas Doss.

Dritter Teil und Hauptwerk im Programm des geistlichen Konzertes ist die „*Missa Brevis*“ von Jacob de Haan für Chor- und Blasorchester unter der Gesamtleitung von Georg Horrer. Die formale Grundidee des Komponisten war, zwei in etwa gleichwertige musikalische Klangkörper gegenüberzustellen: den Bläserchor und den Chor der menschlichen Stimmen. Dadurch erinnert das Werk an das barocke *Concerto grosso*. Bei Höhepunkten vereinen sich die beiden Klangkörper zu einem einheitlichen, mächtigen *Tutti*. Melodisch und harmonisch nimmt der Komponist Rücksicht auf die Hörgewohnheiten des Publikums, allerdings erhöht er durch neuere Klangmischungen den Reiz des Werkes.

Am Sonntag, den 18. Mai, gestalten die 4 Kirchenchöre und die Bläser der BKS gemeinsam den 10.00-Uhr-Gottesdienst, welcher vom RAI-Sender-Bozen live übertragen wird. Zelebrant und Prediger der Radiomesse, bei der die *Missa Brevis* und andere Werke des Konzertes zur Aufführung gelangen, wird Pater Urban Stillhard, OSB, sein.

Am selben Tag werden die Schlanderser Vereine das gesamte Kirchenkonzert ein weiteres Mal um 18.00 Uhr im Kulturzentrum Grand Hotel Toblach im Rahmen des Musikfestivals „Musica Sacra“ zur Aufführung bringen.

(dp)



Am Samstag, dem 17. Mai 2008, gestalten die vier Kirchenchöre der Marktgemeinde Schlanders gemeinsam mit Bläsern der Bürgerkapelle Schlanders um 20.30 Uhr in der Pfarrkirche ein feierliches Kirchenkonzert



Die Vorgeschichte des Widums in Vetzan konnte noch nicht genügend erforscht werden, weil die Unterlagen fehlen. Hochw. Josef Pignater, der fromme Priester und große Bauherr, war von 1853 bis 1865 Seelsorger in Vetzan. Er restaurierte das verfallene Widum, denn beim großen Murabgang im Jahre 1840 hatten Kirche und Widum großen Schaden ge-

Kurz zur Geschichte des Widums in Vetzan

nommen. Beide wurden wieder aufgebaut.

Dem Stiftsbrief von 1855 entnimmt man, dass das Widum mit Privatvermögen von Josef Burger aus Morter (4000 Gulden) und anderer Privatpersonen aus Morter, Goldrain, Vetzan, Tarsch und Allitz (2000 Gulden) ausgestattet wurde, damit ein Seelsorger am Ort im Widum wohnen und leben konnte. Hochw. Josef Pignater war mit seinem Privatvermögen der Bauherr des Widums in Vetzan. Hernach erbaute er das Göffaner Widum und eine Wohnung für den Spitalkaplan

in Schlanders. Ebenso errichtete er mit seinem Vermögen das Exerzitienhaus. Die Gemeinde Schlanders dankte ihm dafür, indem sie ihn zum Ehrenbürger ernannte.

Bei der Anlage des Grundbuches um 1900 trug man für die Kirche das Nutzungsrecht ein, da das österreichische Ministerium 1874 im Gesetz Nr. 50 verfügt hatte, dass die juristischen Personen „Pfarrgemeinden“ formell zu errichten sind. Mangels Ausführungsbestimmungen kam es leider nicht dazu. Erst im Jahre 1984 kam es zur Festlegung dieser

offen gebliebenen Frage anlässlich der Konkordatrevision zwischen Italien und dem Hl. Stuhl.

Unser Generalvikar Dr. Josef Michaeler, Verwaltungsrechtler und Fachmann für das Kirchenrecht, erhielt vom Innenministerium am 22. März 1986 die klärende Antwort, dass die Besitzungen, die von der Kirche genützt werden, aber grundbücherlich von den zivilen Gemeinden (Fraktionen) vertreten werden, auf die neu errichteten Pfarreien als juristische Personen auf dem Schenkungswege überzugehen haben.

Bericht vom Architekten Dr. Christian Kapeller

In Vetzan wurde im Laufe der Jahre 2007/2008 ein neues Widum errichtet. Das frühere, 150 Jahre alte Gebäude, erfüllte die heutigen Anforderungen in keiner Weise mehr. Insbesondere waren die Bausubstanz in ungenügendem Zustand, die Sanitäreinheiten bedenklich und die Heizbarkeit des Gebäudes absolut unzureichend. Der neue Baukörper ist vom Kirchplatz aus in derselben Proportion erlebbar wie der frühere. Die Gebäudeform wurde in ihrer Erscheinung belassen und sämtliche Parameter wie Höhe, Breite und Dachform beibehalten. Auch die Fenstereinteilung und die Materialien wurden übernommen. Die Mauern sind weiß verputzte Flächen, die Fenster wurden in Holz ausgeführt und im unteren Bereich des Gebäudes wurden Teile mit Holz verschalt. Dabei wurden die Holzlatten absichtlich unregelmäßig angebracht. Auch die Innen- und Außentüren sind aus Holz gefertigt, das Dach wurde mit Tonziegeln eingedeckt. Die Zugänge und Zufahrten sind an denselben Stellen erhalten geblieben. Das Gebäude wurde lediglich ge-

gen Norden hin, entlang seiner Baufluchten verlängert, um die maximale Kubatur nutzbar zu machen. Unter dem Geländesprung im Innenhof befindet sich jetzt die Garage, deren Decke begrünt worden ist. Der Baukörper wurde wieder mit einem Satteldach errichtet, in dem Dachterrassen eingeschnitten worden sind.

Trotz vieler Gemeinsamkeiten mit dem alten Gebäude, handelt es sich nicht um eine Kopie, sondern um eine Neuinterpretation desselben. Schlichte, minimalistische Details, innen liegende Dachrinnen, fehlende Dachvorsprünge, und vor allem die neue Einteilung und Grundrisse, die zeitgemäßes, offenes Wohnen zulassen, machen das Pfarrhaus zu einem modernen Gebäude.

Die südliche Gebäudehälfte wurde wiederum als Widum konzipiert, und zwar an der Stelle und in der Größenordnung des früheren Widums. In den ersten beiden Stockwerken befindet sich die eigentliche Pfarrwohnung mit Wohnzimmer, Küche, Büro, Arbeitsräumen und Schlafzimmer. Das Dachgeschoss ist als Einliegerwohnung für eine

Häuserin, eine Pflegeperson oder eine sonstige, dem Widum verpflichtete Person, gedacht.

Im Halbuntergeschoss ist auf Anregung der Gemeindeverwaltung von Schlanders ein öffentlich zugänglicher Sitzungsraum mit den dazu gehörigen Räumlichkeiten wie Garderobe, Küche und Sanitäreinheiten vorgesehen worden. Dieser Saal ist unabhängig von Widum und Wohnungen von außen zugänglich.

In der nördlichen Gebäudehälfte liegt die Tiefgarage mit den geforderten Autoabstellplätzen. Darüber im 1. und 2. Oberge-

schoss befinden sich vier nach Südwesten orientierte, helle und geräumige Wohnungen, welche Privatpersonen, in erster Linie von Vetzan, zur Verfügung gestellt werden können. Jede Wohnung besteht aus einem Wohnraum mit Küche, Bad, Diele und einem oder zwei Schlafzimmern. Im 2. Obergeschoss sorgen die Dachterrassen für Belichtung und Belüftung und dienen als Aufenthaltsfläche für deren Bewohner. Auch die Wohnungen im darunter liegenden Geschoss verfügen über eine Terrasse und eine begrünte Außenfläche.



Florianifeier 2008

Bei strahlendem Sonnenschein begingen die Freiwilligen Feuerwehren von Schlanders am 27. April das Fest ihres Schutzpatrones St. Florian. Unter den Klängen der Musikkapelle Schlandes marschierte die Feuerwehr von der Feuerwehrhalle zum Festgottesdienst in die Pfarrkirche. Die Messe wurde wieder in gekonnter Weise von der Feuerwehr und vom Chor umrahmt. Im Anschluss an die kirchliche Feier waren alle Mitglieder, Ehrengäste, der Chor, die Musikantinnen und Musikanten zum gemeinsamen Frühschoppen eingeladen. Bürgermeister Johann Wallnöfer bedankte sich bei dieser Gelegenheit im Namen der Bevölkerung bei den Wehrleuten für ihre Arbeit und hob auch die gute Zusammenarbeit zwischen Gemeindeverwaltung und Feuerwehr hervor.

*Für die Feuerwehren
Kurt Schönthaler*



Sinn und Zweck der Feuerwehren

Seit der Gründung der ersten Freiwilligen Feuerwehren hat sich das Aufgabengebiet der **Feuerwehren** bedeutend erweitert. Während es in früheren Zeiten ausschließlich um die Brandbekämpfung ging, werden die Feuerwehren in Folge der Entwicklungen in Industrie und Technik zu Einsätzen verschiedener Art gerufen.

Feuerwehren sind heute kommunale **technische Einheiten**, die bei allen Notlagen - vom Verkehrsunfall über den Großbrand bis hin zum Katastrophenfall - wirksame Hilfe leisten. Ihre **Ausrüstung** besteht daher nicht nur aus Fahrzeugen und Geräten für die Brandbekämpfung, sondern auch für die technische Hilfe bei Verkehrsunfällen, für Einsätze beim Auslaufen gefährlicher Flüssigkeiten und Ausströmen giftiger Gase, für Schadensfälle mit radioaktiven Substanzen, für Hochwasser sowie die Wasserrettung.

Entsprechend dieser breit gefächerten Aufgaben baut auf einer umfassenden **Grundausbildung** eine **Spezialausbildung** in den verschiedensten Fachgebieten auf.

Den hohen Stand an gut ausgebildeten Feuerwehrdienstleistenden zu halten, ist unser oberstes Gebot und wird von den Wehrmännern in ihrer **Freizeit bzw. Urlaubszeit** in Übungen und an der Landesfeuerweherschule in Vilpian erprobt.

Aber nicht nur eine moderne Ausrüstung und gründliche Ausbildung sind Voraussetzung für die wirksame Hilfe, sondern auch eine gut durchdachte Organisation. Durch sie wird sichergestellt, dass zu jeder Tages- und Nachtzeit das entsprechende Gerät mit der daran ausgebildeten Mannschaft an den Einsatzort gelangen kann. Die rechtliche Grundlage für eine umfassende moderne Gefahrenabwehr ist das **Landesgesetz über den Brandschutz, die Allgemeine Hilfe und den Katastrophenschutz**.

Darin ist unter anderem geregelt, dass die Feuerwehren als Einrichtungen der Städte und Gemeinden die erforderlichen Maßnahmen zu treffen haben, um Brandgefahren und andere Gefahren abzuwehren. In der Allgemeinen Hilfe und im Katastrophenschutz arbeiten die Feuerwehren seit Jahren erfolgreich mit anderen öffentlichen Hilfsorganisationen - beispielsweise dem Rettungsdienst Weißes Kreuz, Bergrettung, Zivilschutz und Forstdienst - zusammen.

Es sind alles ehrenamtliche und freiwillige Feuerwehrmänner /-frauen, die hier zur **Sicherheit** und in jedem **Notfall** der Bürger und der Marktgemeinde Schlanders ihren Feuerwehrdienst leisten.

*Die Feuerwehren
der Marktgemeinde Schlanders*



Diensthabende APOTHEKEN

Sa. 17.05. - So. 18.05.

Laas/Lasa

Tel. 0473 626398

Partschins/Parcines - Rabland/Rablà

Tel. 0473 967737

Sa. 24.05. - So. 25.05.

Kastelbell/Castelbello

Tel. 0473 727061

Schluderns/Sluderno

Tel. 0473 615440

Sa. 31.05. - So. 01.06. - Mo. 02.06.

Schlanders/Silandro

Tel. 0473 730106

Graun/Curon

Sa. 07.06. - So. 08.06.

Latsch/Laces

Tel. 0473 623310

Mals/Malles

Tel. 0473 831130

Sa. 14.06. - So. 15.06.

Naturns/Naturno

Tel. 0473 667136

Prad/Prato

Tel. 0473 616144

Termine der Gemeinderundschau 2008

Juni/Juli: Redaktionsschluss 07.06. Versand 16.06.

August: Redaktionsschluss 02.08. Versand 11.08.

September: Redaktionsschluss 06.09. Versand 15.09.

Oktober: Redaktionsschluss 04.10. Versand 13.10.

November/Dezember: Redaktionsschluss 29.11. Versand 08.12.

Sommerprojekt: Orientierungstage „Life dabei“ für Mittelschüler

Zusammenarbeit trägt Früchte: Die VKE Sektion Schlanders und das Jugendzentrum Freiraum bieten im Sommer für Mittelschüler Orientierungstage an, in denen das „Sammeln von Erfahrungen“ an erster Stelle steht.

Mit dem Ende der Mittelschule steht jede/r SchülerIn vor der

Entscheidung, sich für einen Ausbildungsweg zu entscheiden.

Die Wahl zwischen den vielen unterschiedlichen Schultypen, -richtungen, Berufsmöglichkeiten,... ist eine große Herausforderung, da es oft an

konkreter Vorstellung und Orientierung fehlt. Kinder und Jugendliche haben wenige Möglichkeiten, Erwachsene konkret in ihrem Berufsleben zu beobachten, Arbeitsabläufe miterleben und die spezifischen Merkmale und Anforderungen der Berufe und Ausbildungen kennen zu lernen.

Die Sommerferien bieten viel Zeit, in der wir den SchülerInnen die Möglichkeit geben möchten, solche Erfahrungen zu sammeln. In den ersten beiden

Juliwochen können

interessierte

Jugendliche an

den Vormittagen jeweils

einen Betrieb mit den dazugehörigen Berufen kennen lernen, sie werden als Beobachter durch den Betrieb geführt und können schließlich direkt ihre Fragen an die betroffenen Personen stellen.

Anmeldung und Kosten:

Anmeldeschluss bis Samstag, 7. Juni 2008, im Jugendzentrum Freiraum.

Alle Vormittage werden kostenlos angeboten. Aus Versicherungsgründen müssen die TeilnehmerInnen Mitglied beim Verein VKE sein bzw. werden (13 € Jahresbeitrag pro Familie). Es steht jedem frei, nach eigenem Interesse an einem, mehreren oder allen Vormittagen mitzumachen.

Nähere Informationen bei:

Sozpäd. Barbara Wopfner - Jugendzentrum Freiraum

Büro: Di. Mi. Do. 9.00 bis 11.00 Uhr
nachmittags nach Vereinbarung (339-8815119)

Elke Kofler - Vorsitzende des VKE



Minifußballturnier des Dekanates Schlanders

Am 31. Mai fällt um 14.00 Uhr der Startschuss für das diesjährige Ministrantenfußballturnier der Ortsgruppen des Dekanates Schlanders. Der Fußballplatz von Göflan wird Schauplatz der Wettkämpfe sein. Auf zwei Kleinfeldern können die Gruppen ihr Können unter Beweis stellen.

Daneben gibt es ein umfangreiches Rahmenprogramm. Basteln, Malen, Schminken und diverse Spiele werden dort angeboten. Auch das leibliche Wohl kommt nicht zu kurz. Organisiert wird der Nachmittag von den ehrenamtlichen Mitarbeitern der Ministranten von Göflan in Zusammenarbeit mit dem Jugenddienst Mittelvinschgau. Weitere Informationen gibt es im Jugenddienst und unter der Telefonnummer: 0473 621236. Im Büro finden sie uns von Dienstag bis Freitag, immer von 9.00 bis 12.00 Uhr.



„Schönherr“ Kino Schlanders Maiprogramm 2008:

Sonntag, 25. Mai, 20.30 Uhr

10.000 B.C.

Roland Emmerich inszeniert das gewaltige Panorama einer mythischen Urzeit: Götter und Geister beherrschen die Welt und mächtige Mammuts lassen die Erde erbeben.

Mit Steven Strait, Camilla Belle, Cliff Curtis, Omar Sharif.
USA 2007, Roland Emmerich, 100 Min. - Ab 12 Jahren

Samstag, 31. Mai, 19.30 Uhr

Montag, 2. Juni, 20.30 Uhr

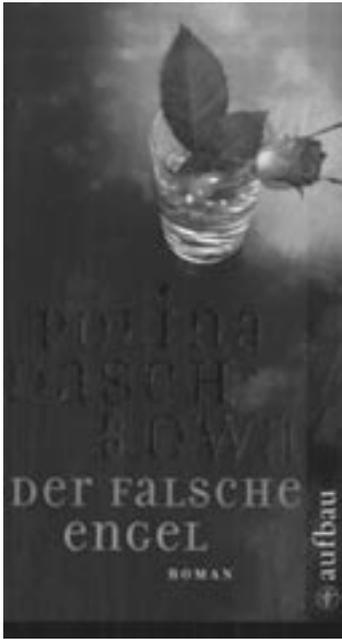
Drachenhäuter

Ein faszinierendes emotionales Abenteuer - von den Geistern der Vergangenheit, den Schrecken der Gegenwart und von der Hoffnung, die Drachen wieder am Himmel zu sehen. Nach dem Bestseller von Khaled Hosseini.

Mit Khalid Abdalla, Homayoun Ershadi, Zekiria Ebrahimi, Ahmad Khan Mahmoodzada.
USA 2008, Marc Foster, 128 Min. - Ab 12 Jahren

Programmänderungen vorbehalten

Buchvorstellung



„Der falsche Engel“ von Polina Daschkowa, 425 S., erschienen im Aufbau Verlag

Julia ist Schönheitschirurgin in einer Privatklinik. Zurzeit behandelt sie die berühmte Popsängerin Angela, der ein tschetschenischer Mafiaboss das Gesicht in einem Anfall von Eifersucht zusammenge-

schlagen hatte. Auch Julia lebt gefährlich, wenn sie zuviel über ihn weiß. Doch damit nicht genug: Eines Tages wird sie nachdrücklich vom Geheimdienst gebeten, in einer Klinik außerhalb der Stadt das Gesicht eines Patienten zu verändern - er soll die Identität eines anderen annehmen. Bei einer zufälligen Begegnung erkennt Angela in diesem neuen Gesicht den Mann, der Anlass für Angelas Streit mit dem Mafioso war. Dieser Mann, Sohn eines ehemaligen KGB-Generals, entkam vor kurzem nur knapp einem Bombenattentat. Angela stellt sich Fragen. Was hat es mit dem geheimnisvollen Mann in der Klinik auf sich, in welcher Beziehung stehen Angela, der Mafioso und Stas, der Sohn des Generals? Bald ist klar, es geht um Schuld und alte Rache.

Dieser packend geschriebene Krimi verliert bis zum Schluss nichts von seiner Intensität.

Susanne Resch Vilardo

Comic-Ausstellung

der Mittelschule Schlanders in der Bibliothek Schlandersburg

Eröffnung:
19. Mai 2008, 17.30 Uhr

20. bis 31. Mai 2008
zu den Öffnungszeiten
der Bibliothek



Riesen-Bücher-Flohmarkt im Hof der Schlandersburg

Am Freitag 6. und Samstag 7. Juni findet wiederum der traditionelle Bücherflohmarkt des Vereins der Vinschger Bibliotheken statt. Heuer erstmals im Hof der Schlandersburg. Für alle Buch-Liebhaber ist etwas dabei. Vom Bilderbuch über Romane bis zu Sachbüchern ist alles zu finden. Nicht mehr ganz neu, aber vielleicht gerade das Richtige für den Urlaub oder das Sammlerregal. Am Samstag, 7.6., findet um 17.00 Uhr die Preisverleihung für die Teilnehmer am Familienquiz der Vinschger Bibliotheken statt. Zahlreiche Preise, wie Familieneintritte in Museen und Schwimmbäder und viele andere warten auf die Gewinner. Die Teilnahme­scheine können noch bis zum 23. Mai in den Bibliotheken abgegeben werden.

Öffnungszeiten: Freitag, 6. Juni: 18.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, 7. Juni: 9.00 bis 20.00 Uhr



In eigener Sache

Das „Organisationskomitee Gemeinderundschau Schlanders“ sucht zum nächstmöglichen Termin

eine(n) Redaktionskoordinator(in)

Ihre Hauptaufgaben sind u.a.

- Koordination der einzelnen Nummern
- Redaktionelle Aufarbeitung der Beiträge

Ihr Profil:

- Abitur oder abgeschlossene Berufsausbildung
- Interesse an der Aktualität in der Gemeinde Schlanders
- Sprachgewandtheit
- Eventuelle Eintragung im Publizisten- bzw. Journalistenalbum
- Verantwortungsbewusste und flexible Arbeitsweise
- Unabhängigkeit, Sachlichkeit, Ausgewogenheit, Offenheit
- Kontaktfreudigkeit und Kreativität

Wir bieten eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit und freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung an:
Organisationskomitee Gemeinderundschau Schlanders
39028 Schlanders - Hauptstr. 29
oder an horst.fritz@hauger-fritz.it

Vermiete neue, möblierte **Zweizimmerwohnung**

in bester Wohnlage in Schlanders.

Tel. 347 1 352 629

Gesamttiroler Maitanz in Schlanders

Einer der Höhepunkte in der zweiten Tanzzeit des Jahres ist traditionell das Maitanzfest, welches bereits seit vielen Jahren von der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in Südtirol und der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz Tirol zusammen organisiert wird. Dieses Fest, das abwechselnd im nördlichen und südlichen Teil Tirols stattfindet, ist ein wesentlicher Beitrag für die kulturelle Landeseinheit und ein Beweis für die gute Zusammenarbeit im Bereich der Volkskultur. Der Landesvorstand der Arbeitsgemeinschaft Volkstanz in

Südtirol hat heuer, nach 1998 bereits zum 2. Mal, die Volkstanzgruppe Schlanders mit der Ausrichtung dieses Tanzfestes betraut.

Es findet am Samstag, dem 17. Mai 2008, mit Beginn um 20.00 Uhr, im Sparkassensaal des Kulturhauses in Schlanders statt.

Zum Tanz spielen die „**Vinschger Tanzmusikanten**“, eine junge Musikgruppe unter der Leitung des Volksmusikpflegers Gernot Niederfringer aus Mals und die „**Hoamstanzer**“ aus dem Burggrafenamt. Alle Tanzfreudigen sind recht

herzlich eingeladen. Tischreservierungen beim Obmann der Volkstanzgruppe Hubert Kuppelwieser, Tel. 335 6241866 oder E-mail: hubert.kuppelwieser@vip.coop

herzlich eingeladen. Tischreservierungen beim Obmann der Volkstanzgruppe Hubert Kuppelwieser, Tel. 335 6241866 oder E-mail: hubert.kuppelwieser@vip.coop



Schlanderser Mittelschüler gewinnen Wettbewerb „Berufe in meinem Dorf“

Groß war das Stau-
nen der Schüler der
2B der Mittelschule
Schlanders als LVH-Präsi-
dent Herbert Fritz und HGJ-
Koordinatorin Birgit Pichler
in ihre Klasse kamen.
Die Schüler hatten sich am
landesweiten Wettbewerb
„Berufe in meinem Dorf“
beteiligt. Mit ihrem einge-

reichten Projekt haben sie
vor kurzem den ersten Preis
gewonnen.

Der Landesverband der Handwerker (LVH) informiert gemeinsam mit der Hoteliers- und Gastwirtejugend (HGJ) Südtirols Mittelschulabgänger über die Berufe im Handwerk und im Gastgewerbe. Beide

Verbände haben den Wettbewerb „Berufe in meinem Dorf“ ausgeschrieben. „Das Thema des Wettbewerbs wurde bewusst weitläufig gehalten, um den Schulen die Möglichkeit zu bieten, sich mit dem Thema Berufe auf die unterschiedlichste Art und Weise auseinanderzusetzen“, so LVH-Präsident Fritz und HGJ-Obmann Hansi Pichler.

Die eingereichten Projekte waren sehr verschieden, von Zeichnungen über PowerPoint-Präsentationen bis hin zu Filmen, Aufsätzen und Fotocollagen.

Aus den eingereichten Projekten hat eine vierköpfige Jury die Arbeit der Klasse 2B der Mittelschule Schlanders als Siegerprojekt ausgewählt. Die Schüler haben mit Personen aus ihrem Umfeld Interviews über deren Berufe geführt und dadurch viel über Voraussetzungen, Ausbildung und Berufsalltag erfahren. Außerdem haben sie ein Video gedreht, in dem sie Nachrichten aus der Zukunft präsentiert haben. Die Jury überzeugte sowohl

die intensive Aufarbeitung des Themas als auch die Originalität und die professionelle Umsetzung. Als Preis winkt ein Scheck in Höhe von 500 Euro, den die Klasse für eine Lehrfahrt ins Bergwerk Ridnaun verwenden wird.

Die Jury vergab drei weitere Preise: Der zweite Preis ging an die Klasse 2C der Mittelschule „J. Röd“ aus Bruneck. Die Klasse 3A aus St. Pankraz in Ulten und acht Schüler der 3. Klassen aus Innichen haben ex aequo den dritten Platz erreicht.

„Alle Teilnehmer sind Gewinner, weil sie durch ihren Beitrag zum Wettbewerb verschiedene Berufe kennen gelernt haben und somit leichter eine Entscheidung für ihre berufliche Laufbahn treffen können“, sind sich der Vorsitzende der Junghandwerker Gert Lanz und HGJ-Obmann Hansi Pichler einig. Ein besonderes „Dankeschön“ richteten sie an die Lehrer, die die Schüler bei ihren Arbeiten unterstützt und begleitet haben.



Die siegreiche Klasse 2B der Mittelschule Schlanders

Jubelpaare feiern gemeinsam

Bereits seit einiger Zeit lädt die Zweigstelle Kortsch des Katholischen Familienverbandes einmal im Jahr alle Kortscher Ehepaare, die ein besonderes Ehejubiläum feiern, zu einem gemeinsamen Gottesdienst ein. Heuer feierten 25 Jubelpaare, die vor 25, 30, 35 usw. Jahren

geheiratet haben, gemeinsam eine Hl. Messe und wurden anschließend zu einem Umtrunk ins Vereinslokal eingeladen.

Ein besonderes Ehejubiläum feiern heuer Edith und Anton Wellenzohn vom Finghof in Kortsch. Bereits seit 60 Jahren sind sie ein Ehepaar! Der

Katholische Familienverband und die gesamte Dorfbevölkerung gratulieren dem Jubelpaar herzlichst zu ihrem

Fest! Die Gemeinderundschau schließt sich den Glückwünschen an!

(ir)



Motorradweihe



**Am Sonntag, 18. Mai 2008, um 9 Uhr
am Kulturhausplatz in Schlanders**

Segnung durch Dekan Josef Mair

Anschließend gemeinsame Rundfahrt

(die Route wird bei der Weihe bekannt gegeben), Rückkehr gegen Abend.

Teilnehmen kann jeder, der Freude an zweirädrigen Fahrzeugen hat.

 **Raiffeisen** Meine Bank

Mit spitzer Feder

Letzte Chance für den Discozug

Endlich wird dem Unmut der Nachtschwärmer ein Ende gesetzt! Die JG hat es geschafft, den Mobilitätslandesrat Dr. Thomas Widmann und dessen Resort für Verkehrswesen davon zu überzeugen, das Nachtticket mit einem preiswerten Tarif zu ergänzen.

Konkret bedeutet dies, dass es sich für Kurzstrecken rentiert, das neue Angebot, bestehend aus 1,50 € Fixgebühr sowie 10 Cent pro Kilometer, zu nutzen. Bei weiteren Strecken wie z.B. einer Fahrt von Meran nach Mals ist es sinnvoller, das bereits existierende Nachtticket von 5,00 € zu bezahlen. Die eigentliche Neuheit jedoch besteht in der Verwendung von Wertkarten (5,00 €, 10,00 €,

25,00 €), Streckenabonnements und Familienkarten. Man hofft, durch die angemessenen Preise mehr Menschen zum Ticketautomaten bewegen zu können und dem Discozug so die Galgenfrist von Mitte Juni zu verlängern.

In der letzten Zeit hatte der Nightliner auf Grund der hohen Anzahl an Schwarzfahrern wenig Positives zu verbuchen. Schätzungen zufolge befanden sich am 12.04.08 um 2.30 Uhr morgens ca. 200 Fahrgäste auf dem Weg von der Gala Medici nach Hause. Bezahlt bzw. abgestempelt haben nur 90.

Verbessert sich die Lage nicht, so rollt der Nightliner mit höchster Wahrscheinlichkeit am 21.06. das letzte Mal durch den schönen Vinschgau.

Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Schlanders

mit Ehrengast Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder

Am 21. Jänner 2008 fand im Gasthaus Schwarzer Adler in Schlanders die Jahreshauptversammlung der Schützenkompanie Schlanders statt. Als Ehrengäste begrüßen konnte Hauptmann Karl Pfitscher Landeshauptmann Dr. Luis Durnwalder, den Bürgermeister Johann Wallnöfer, die

Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner Wunderer, die Marketerinnen, Schützen und unterstützende Mitglieder. In seinem Bericht ging Hauptmann Karl Pfitscher auf die Tätigkeiten des vergangenen Jahres ein. Auch steht im Jahr 2008 wieder viel auf dem Programm. Angesprochen wurden vom Haupt-

mann auch Themen wie Toponomastik, die Begnadigung der Freiheitskämpfer, das Gedenkjahr 2009, das Projekt der

und Theo Telfser für 15 Jahre, die Marketerinnen Angelika Meister für 7 Jahre, Karin Meister, Andrea Kaserer und



Folgende Männer wurden in die Kommandantschaft gewählt:
Hauptmann: Karl Pfitscher, der bereits seit 1981 dieses Amt ausübt
Oberleutnant: Uwe Frank (neu, war vorher Fahnenleutnant)
Fahnenleutnant: Werner Schuster (neu)
Zugleutnant: Joachim Frank (neu) und David Noggler
Fähnrich: Othmar Schönthaler
2. Fähnrich: Josef Rettenbacher (neu) und David Noggler
Oberjäger: Martin Lanthaler
Die Aufgabenbereiche und die Referate werden bei der ersten Kommandantschaftssitzung zugeteilt bzw. ernannt.



Am 8. und 9. März 2008 fuhren die Schützen und Marketenderinnen der Schützenkompanie Schlanders zu einer Lehrfahrt des Weiterbildungsprogrammes nach München und Dachau

Tiroler im Urwald Brasiliens mit der „Colonia Tirol“ u.v.m. Vom Hauptmann wurde auch mitgeteilt, dass Bestrebungen im Gange sind, eine Partnerschaft zwischen den Gemeinden St. Anton am Arlberg und Schlanders aufzubauen. Treibende Kraft dabei waren die Schlanderser Schützen.

Landeshauptmann Durnwalder ging in seiner Rede auf verschiedene Themen ein. Einen besonderen Dank sprach er der Schützenkompanie Schlanders für ihre Tätigkeit aus und was ihm eine große Freude macht, ist, dass man auch an andere Tiroler denkt, die weit weg von der Heimat sind. Das Projekt „Hilfsaktion Dorf Tirol in Brasilien“ sei beispielhaft. Den Dank sprachen auch Bürgermeister Johann Wallnöfer und Vize-Bürgermeisterin Monika Holzner Wunderer aus. Geehrt wurden Hptm. Karl Pfitscher für 40 Jahre, die beiden Schützen Werner Schuster

Marion Pirhofer für je 5 Jahre Mitgliedschaft.

Am 29. Februar 2008 standen bei der Kompanie die Wahlen an. Leider kandidierten Oberleutnant Herbert Schuster, Leutnant Robert Tappeiner und der 2. Fähnrich Hermann Fill nicht mehr für die Kommandantschaft. Allen drei wurde vom Hauptmann für ihre mustergültige und pflichtbewusste Arbeit gedankt.

Karl Pfitscher - Hauptmann

**Wir eröffnen
die Grillsaison!**

METZGEREI • FEINKOST
Schlanders - Tel. 0473 730 087
Fußgängerzone & Göflanerstraße

Grill & Party-service

FUCHS AG
NATURSTEINE - FLIESEN

39028 SCHLANDERS
Industriezone Vetzan 143
Tel. 0473 741741
Fax 0473 741777

Samstag
von 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
geöffnet.

SCHLÖNDERSER SPORTBLATT

Staatsmeisterschaft

im Yoseikan Budo in Trient mit Rekordbeteiligung

Die diesjährige Staatsmeisterschaft in Trient war ein großer Erfolg für die Yoseikan- Budo-Athleten aus Südtirol. Bei einer Rekordbeteiligung von 415 Athleten aus allen Regionen



Philipp bei der Preisverleihung...

Italiens haben die Südtiroler Budokas am ersten Tag der Meisterschaft mit dem Gewinn von insgesamt 32 Medaillen wieder ein erstklassiges Ergebnis erzielt. Das Nachwuchsleistungssportkonzept des Südtiroler Landesverbandes trägt

Früchte. Eine vorbildliche Zusammenarbeit zwischen Sportlern, Vereins- und Landestrainern war Grundstein für dieses starke Ergebnis.

Elf Staatsmeister, zwölf Silber- und neun Bronzemedailles sowie insgesamt 51 Platzierungen auf den Rängen eins bis acht. Damit sind die Südtiroler Vereine die Nummer eins in Italien unter den Yoseikan-Budokas. Für den Nationaltrainer Prof. William Nicolò dienten diese Wettkämpfe als erstes Nominierungskriterium für die nächsten Höhepunkte der Nationalmannschaft, dem Drei-Länderkampf im November in Mailand und dem Weltcup 2009 in Kanada.

Der ASC Schlanders-Raiffeisen konnte sich 2 Vize-Titel holen. Harald Tschenett bei den Senioren +85kg sowie Philipp Scherer bei den U14 -55kg. Die Sektionsleitung gratuliert den beiden Athleten auf diese Weise für ihre guten Leistungen und ihren Trainingsfleiß.

ASC Schlanders-Raiffeisen ...in eigener Sache

An alle Mitglieder, Freunde und Gönner!

Wir laden zur
ordentlichen **Jahreshauptversammlung**
recht herzlich ein.

Die Versammlung findet am **Montag, 26. Mai '08**,
um 19.00 Uhr in erster und um 20.00 Uhr in zweiter
Einberufung in der „MATSCHER-AU“ statt.

Im Anschluss an die Vollversammlung laden wir alle Sportclubmitglieder und Ehrengäste zu einem kleinen Grillabend in der Matscher-Au herzlich ein.

 **Raiffeisen** Meine Bank

...und die Bälle fliegen

Wie jedes Jahr ging auch heuer am 25. April in der Großraumturnhalle von Schlanders die Post ab. 12 Volleyballmannschaften aus nah und fern beteiligten sich am nun schon traditionellen Hobbyvolleyballturnier, das von der Sektion Volleyball des ASC Schlanders-Raiffeisen organisiert wird. „Auch heuer ist es uns gelungen mit einer Hobbyklasse und einer allgemeinen Klasse zu spielen. Vor allem in der allgemeinen Klasse waren einige wirklich gute Athleten dabei, die in höheren Ligen spielen und das Niveau des Turniers wieder gewaltig gesteigert haben“, berichtet Fide, die für den spielerischen Ablauf des Turniers zuständig war.

Den ganzen Tag lang wurde gekämpft, gespielt, gelacht und auch gefeiert und das Turnier war auch heuer wieder ein Erfolg. Gedankt sei an dieser Stelle neben den fleißigen Helfern auch den Sponsoren, die dieses Turnier in Form von Preisen unterstützten, und zwar der Konditorei Theiner, der Konditorei Gufler, dem Frischemarkt Rungg, der Metzgerei Leggeri und der Bar Olympia. Die besten Preise holten sich übrigens schließlich nach einem harten Kampf in der allgemeinen Klasse „Here for beer“ und in der Hobbyklasse „just for fun“. Wir danken allen, die aktiv mit dabei waren und uns unterstützt haben und wissen auch heuer wieder: „Volleyball macht Spaß!“



Raiffeisen fördert den Sport.

www.raiffeisen.it





Consiglio degli anziani

Progetto: Identità territoriale di Silandro

Come già anticipato nel precedente numero di Gemeinderundschau, l'identità territoriale è necessaria, al fine di poter indicare ad abitanti, aziende, investitori e ospiti in quale direzione andrà lo sviluppo nei prossimi anni e come ci si differenzierà nella concorrenza con Comuni e Città.

Lo slogan

Silandro, vivere la Val Venosta

racchiude i seguenti messaggi e punti cruciali dell'identità territoriale.

Identità cittadina

Da un lato lo slogan comunica la centralità della posizione e del ruolo di Silandro nella Val Venosta, sia dal punto di vista politico ed economico ma anche dal punto di vista geografico.

A ciò si aggiunge l'identità cittadina con tutti i vantaggi dell'offerta urbana. Esempi di questo sono: il centro amministrativo e scolastico, le infrastrutture, le manifestazioni culturali e l'offerta di servizi estremamente sviluppata.

Identità di paese con tradizioni

Dall'altro lato lo slogan comunica la „ruralità”, che è collegata ad un'alta qualità abitativa e di vita, la natura e l'agricoltura intatte. Silandro possiede un ricco retroterra di tradizioni e usanze, che potrebbe portare positivi impulsi e sinergie nei diversi campi d'azione.

Questi due elementi formano la base di tutte le attività e verranno considerati nei diversi campi d'azione.

Ciò significa, che le nostre attività per Silandro saranno orientate al raggiungimento di un equilibrio ottimale tra città e campagna. Di conseguenza il filo conduttore (la visione) per il futuro è: Silandro, ideale rapporto tra città e campagna.

L'intero documento è scaricabile dal sito del Comune di Silandro www.silandro.it

Marketing
Comune di Silandro

Consulenza per associazioni gestite su base di volontariato

Orario pubblico a Silandro:
lunedì 26 maggio 2008,
dalle ore 14.30 alle ore 17.00.

Prenotazione ed ulteriori informazioni:
Comune di Silandro, Evi Gamper - Tel. 0473 737727.

A Silandro su una popolazione di 5932 abitanti il 20% è rappresentato da uomini e donne che superano i sessant'anni. In tutto 1224, una parte, dunque di abitanti della terza età ed oltre, che nel futuro sicuramente, come dicono le statistiche, tenderà a salire. Per questo motivo l'amministrazione di Silandro ha ritenuto opportuno l'autunno scorso, far eleggere dagli stessi anziani un consiglio dedicato proprio a loro, un portavoce dei loro problemi, esigenze, disagi, richieste, e con la capacità di organizzare delle iniziative ricreative e di aggregazioni che li coinvolgano in momenti di serenità. Il consiglio degli anziani ha come referente l'assessore comunale Heinrich Fliri ed è composto di nove



per Silandro Sieglinde Hanny presidente), Albert Pircher (vicepresidente e segretario), Johann Graber e Paolo Azzarone (rappresentante del gruppo linguistico italiano), per Vezzano Erna Perathoner, per Covellano Arnold Stecher, per Corces Greti Wellenzohn e Josef Raich, e per le frazioni montane Frieda Gurschler (Montemezzodì e Monte Tramontana). L'udienza del consiglio è prevista ogni primo venerdì del mese dalle 10.00 alle 11.00 in comune al primo piano. Attualmente è in via di elaborazione un questionario, che verrà distribuito a tutti gli anziani del paese, atto a valutare i loro bisogni e le loro aspettative. Il consiglio si propone di coinvolgere gli anziani nello sviluppo della vita cittadina, contribuendo anche a migliorarne la qualità di vita, prospettiva, inoltre la costruzione di appartamenti per anziani disabili con la possibilità di ospitare i loro accompagnatori. Il consiglio degli anziani è da intendersi come completamento ad altre associazioni per gli anziani che già operano sul territorio. *DG*

I bambini della scuola materna in visita al panificio

I bambini della scuola materna „Il grillo parlante” accompagnati dalle loro insegnanti hanno visitato il panificio Egger di Laces, ad attenderli c'era il titolare della ditta che ha fatto vedere loro il laboratorio di panificazione spiegando le funzioni delle diverse macchine impastatrici e dei forni. I piccoli visitatori poi, muniti di grembiulini e bustina bianchi, sotto la guida esperta del signor Egger hanno realizzato con palline di pasta dolce preparate in precedenza dei simpatici topolini e ricci che sono stati subito infornati e cotti. I piccoli panettieri hanno così potuto portare a casa il loro prodotto finito, infine hanno gustato degli ottimi cornetti di pasta sfoglia preparati dai collaboratori del panificio. I bambini hanno seguito con molto interesse le spiegazioni fornite dal signor Egger sulla produzione dei diversi tipi di pane (rosette, paarl, pane integrale) e dolci (rolade, paste ecc.). La visita al panificio fa parte del progetto annuale „Panettiere, panettiere è cotto il pane...” che si propone come obiettivi: la conoscenza delle risorse umane del territorio attraverso l'area linguistica e quelle della comunicazione e socializzazione. *dg*



Für Ihre sorgenfreie Genesung: Polizze »H«.

Weltweit gültig bei stationärem Aufenthalt in öffentlichen
und privaten Krankenhäusern. Jetzt zu noch besseren Konditionen!

Willkommen im Leben.